

Liebe Ofteringerinnen und Ofteringer



Mag. Christian Dullinger

Es freut mich ganz besonders in meiner Funktion als Obmann Stellvertreter des Vereins Pro Nahversorgung hier und heute meine Sichtweise zum Thema „Dorfplatz Oftering“ in Zusammenhang mit der notwendigen Errichtung eines Dorfladen-Parkplatzes darstellen zu dürfen.

Oftering leidet wie viele andere Gemeinden in direkter Nachbarschaft auch unter dem „nicht vorhanden sein“ eines zentralen Orts- bzw. Dorfplatzes, obwohl sich vom Grunde her mehrere Möglichkeiten zur Gestaltung anbieten würden. Mein Focus der kurzen Betrachtung richtet sich auf jene Möglichkeit den Parkplatz beim Dorfladen neu zu gestalten.

In diesem Zusammenhang darf ich den international bekannten Stadt- und Verkehrsplaner Dr. Hermann Knoflacher zitieren, der auf die Wirkung sogenannter „Attraktoren“ hinweist:

„Anziehungspunkt Öffentlicher Raum

Was hält die Menschen in den Städten/Gemeinden zusammen? Es sind die Attraktoren. Was sind nun Attraktoren? Ist es das Open-Air-Konzert in den Zillertaler Alpen? Sicherlich ein Attraktor. Ist es die Mehrzweckhalle? Sicherlich auch einer der künstlichen Attraktoren. Ist es das Shopping-Center auf der Grünen Wiese, das die Menschen anzieht? Sicherlich auch ein Attraktor. Alle diese Attraktoren haben aber nichts mit dem gemein, was den Attraktor "Stadt" ausmacht. Der Attraktor einer Stadt/Gemeinde ist der öffentliche Raum, insbesondere der Platz für Menschen. Damit dieser Attraktor auch wirken kann, muß er zu Fuß und nur zu Fuß, also von Zweibeinern, den Menschen, erreicht werden.“

(Quelle :Planungsprinzipien für eine zukunftsfähige Gestaltung des Stadtverkehrs , Professor Dr. Hermann Knoflacher forscht und lehrt am Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien)

Mir fallen dazu verschiedenste Themen ein, wo ein :

Der Dorfplatz beim Dorfladen und gegenüber der Kirche dient künftig als **Bühne für das vielfältige Ofteringer Dorfleben** und bietet ausreichend Platz für

Veranstaltungen welche sich über das gesamte Jahr verteilen (Bauernmarkt, Seifenkistenrennen, Laternenwanderung, Sommerfest des Dorfladens; Feierlichkeiten der Kirchengemeinde, Platzkonzert Blasmusik; vielleicht auch zukünftig Live Musik in den Sommermonaten nach Vorbild Leonding und Marchtrenk, , usw.)

Neben diesem dem „Gemeinwohl“ dienenden Vorteilen, profitieren in erster Linie aber auch die direkten Kunden des Dorfladens von einer eben, begehbaren Fläche. Niemand braucht sich mehr zu fürchten, dass ihm der vollbeladenen Einkaufswagen (so wie mir unlängst passiert ☹) beim Aufsperrn des Kofferraumes auf die Landesstrasse rollt. Nicht auszudenken was in solchen Fällen für Unfälle passieren können. Für mich kaum vorstellbar ist es, wenn ältere Personen mit einem vollen Einkaufswagen die gut 20 m zum geparkten Fahrzeug vielleicht auch noch im Winter bei Eis und Split bewerkstelligen müssen.

Ich denke, ein gemeinsames Auftreten von Politik, Gemeinde, Betrieben und BürgerInnen liefert auch die beste Voraussetzung um eine entsprechende finanzielle Unterstützung vom Land OÖ für ein derartiges Projekt bekommen zu können. Die Zeit ist jetzt – ein Jahr vor den nächsten LT & GR- Wahlen - sicherlich günstig, sich die Zusagen der Landespolitik für die finanzielle Umsetzung eines „nachhaltigen, multifunktionalen“ Dorfplatzes Oftring zu sichern. Viele gelungenen Beispiele (Scharfenberg, St. Martin im Mühlkreis, Stroheim, Ottensheim,...) zeigen dass ein gemeinsames Vorgehen für eine Gemeinde sehr zielführend sein kann.

Es würde mich sehr freuen hiermit einen konstruktiven Beitrag für einen sachlichen Diskussionsprozess in Oftring geliefert zu haben.

Christian Dullinger

Mag. Christian Dullinger

Leiter Marktforschung

Vertrieb und Projektmanagement

+43 732 / 380 830 -23 | Fax: DW 9 | +43 664 / 62 60 237



Gisdat Geografische Datenservice GmbH

A-4020 Linz, Schiffmannstraße 4

christian.dullinger@gisdat.at

www.gisdat.at